

Niederschrift

über die 23. öffentlichen Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2004-2009) am 15.06.2009
in der Gaststätte "Artkamp", Füchtorf, Tie 4, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Franz-Josef Linnemann

die Mitglieder des Ortsausschusses

Buddenkotte, Wilhelm	-als Vertr. für Am. Schlingmann-
Freese, Wilhelm	
Strotmeier, Clemens	-sachk. Bürger als Vertr. für Am. Flaute-
Vogelsang, Hildegard	
Laumann, Karola	
Nieße, Walter	-als Vertr. für Am. Hölscher sachk. Bürger-
Ruhe, Johannes	
Benefader, Helmut	-sachk. Bürger-
Jansen, Wilhlem	-sachk. Bürger-
Pries, Wilhelm	-sachk. Bürger-
Ostholt, Reinhard	-sachk. Bürger-
Wienker, Bernhard	-sachk. Bürger als Vertr. für Am. Oertker-

als Gast/als Gäste

Greiwe, Markus
Lüffe, Alfons
Seidel, Jutta
Strate, Sabine
Völler, Wolf-Rüdiger

von der Verwaltung

Uphoff, Josef Bürgermeister
Schlotmann, Theodor
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Ortsausschuss ist beschlussfähig.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Bebauungsplan "Düpe-Süd" - Erweiterung

Bgm. Uphoff geht auf die zwischenzeitlich geführten Abstimmungsgespräche zur Aufplanung des Bereiches Düpe-Süd – Erweiterung – ein. Er teilt mit, dass sich von den vier betroffenen Grundstückseigentümern zwei für die Planung und zwei gegen die Planung ausgesprochen hätten. Der Vorsitzende führt aus, dass in diesem Fall eine differenzierte Betrachtung der zukünftigen Ausgestaltung der Erweiterung des Bereiches Düpe-Süd zunächst lediglich für den südlichen Teilabschnitt erfolgen sollte.

1.2. Einzelhandelskonzept für die Stadt Sassenberg

Bgm. Uphoff geht auf die Erstellung des Einzelhandelsgutachtens und die hierzu vorgesehene Bürgerinformation im Rathaus am 29.06.2009, 17:00 Uhr näher ein. Erläutert wird in diesem Zusammenhang der zentralörtliche Versorgungsbereich für die Ortslage Füchtorf. Weiter wird auf die zukünftigen Beratungen und die vorgesehene Beschlussfassung über das Einzelhandelskonzept in der Sitzung des Rates am 22.09.2009 eingegangen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Umsetzung des Konjunkturpaketes II

Bgm. Uphoff geht anhand der Vorlage auf die bisherigen Beratungen in der Sitzung des Rates am 25.03.2009 sowie im Ortsausschuss Füchtorf am 30.03.2009 und im Infrastrukturausschuss am 02.04.2009 näher ein. Zu dem Investitionsschwerpunkt „Bildungsinfrastruktur“ werden nähere Erläuterungen auch hinsichtlich der Ausführung von Teilgewerken in den Sommerferien gegeben.

Eingegangen wird von Bgm. Uphoff nun auf den zweiten Teilbereich „Sonstige Infrastruktur“ und die derzeit noch herrschenden Beschränkungen des Artikels 104 b Grundgesetz. Ausgeführt wird weiter, dass nach der im Ortsausschuss am 30.03.2009 vorgeschlagene Prioritätenliste die rd. 541.000,00 € zur Verfügung stehenden Mittel aufgeführt seien. Zum Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich des Einsatzes der Mittel wird von Bgm. Uphoff auf die Finanzierung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses in Füchtorf verwiesen. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen auch hinsichtlich der gesetzlichen Aufgabe und der Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes gegeben. Weiter wird ausgeführt, dass mit den Fraktionsvorsitzenden und der Wehrführung bereits Gespräche geführt worden seien hinsichtlich eines Alternativstandortes zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses an der Straße Zum Buckesch. Hierzu wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass bereits in der Sitzung des Rates am 25.06.2009 zur Forcierung der Maßnahme der Planungsauftrag zum Neubau eines Feuerwehrgerätehauses erteilt werden sollte.

In der sich anschließenden längeren Diskussion wird von Am. Vogelsang ausgeführt, dass ihres Erachtens dem Verwaltungsvorschlag schnellstmöglich gefolgt werden sollte.

Am. Benefader führt aus, dass er die Vorgehensweise kritisiere, da eine Verhältnismäßigkeit nicht gegeben sei. Darüber hinaus fehle seines Erachtens eine Alternativenprüfung. Im Verlauf seiner weiteren Ausführungen wird von Am. Benefader auf die seines Erachtens erkennbare Benachteiligung der Ortslage Füchtorf bei Investitionen verwiesen. Hinsichtlich des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses hätte bereits in früheren Jahren der gesetzlichen Pflicht gemäß Brandschutzbedarfsplan nachgekommen werden müssen. Er befürworte auch weiterhin in erster Priorität die Errichtung einer Sportspielhalle in Füchtorf. Darüber hinaus sollte die DSL-Versorgung in Füchtorf beim Einsatz der Mittel nicht außen vor gelassen werden.

Bgm. Uphoff führt aus, dass die vorgelegte Prioritätenliste nur die notwendigen Entscheidungen zum Konjunkturpaket II begleiten soll und im Übrigen ohne Belang sei. Allgemein werden in diesem Zusammenhang von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen zu den Einzelfinanzierungen gegeben.

Der Vorsitzende betont, dass seines Erachtens die zur Verfügung stehenden Mittel auch gesplittet werden könnten.

Am. Ostholt führt aus, dass seines Erachtens der Neubau des Feuerwehrgerätehauses frühzeitig angefasst werden sollte. Die Errichtung einer Sportspielhalle sei zum jetzigen Zeitpunkt definitiv zu teuer.

Auf die Frage von Am. Jansen nach der Gesamtfinanzierung des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses wird von Bgm. Uphoff unter anderem ausgeführt, dass seines Erachtens der Altstandort vermarktet werden könne, um den Ankauf eines Alternativgrundstückes, über den der Rat am 25.06.2009 entscheiden solle, in soweit nur zwischenfinanzieren zu müssen. Dieses wird von Am. Benefader kritisch kommentiert.

Zur DSL-Versorgung im Bereich der Ortslage Füchtorf und der unklaren Gesamtfinanzierung entwickelt sich nunmehr eine kurze Diskussion. Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 3 vorzuziehen.

3. DSL-Verbindung im Ortsteil Füchtorf

Bgm. Uphoff geht anhand der Vorlage auf die zwischenzeitlich erfolgten Kontaktaufnahme mit verschiedenen Netzbetreibern ein. Er betont jedoch, dass eine diesbezügliche Rückmeldung lediglich seitens der Firma Versatel erfolgt sei. Hierzu wird weiter ausgeführt, dass zu den veranschlagten Kosten keine Ausführungen gemacht werden könnten, da die Unterlagen zunächst vertraulich zu behandeln seien.

Weiter wird von Bgm. Uphoff auf den vorliegenden Ausschreibungstext für eine Breitbandversorgung in den Vorwahlbereichen 02583 und 05426 eingegangen. Weiter wird auf die noch laufenden kreisweiten Abstimmungsgespräche mit der GfW hingewiesen.

Ergänzend wird vom Vorsitzenden auf die Fördermöglichkeiten eingegangen. Darüber hinaus wird von ihm betont, dass neben einer kabelgebundenen Lösung

auch funk- bzw. satellitengestützte Lösungen denkbar seien. Auf die Frage nach einer Trennung der Vorwahlbezirke wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass dieses im Ausschreibungstext bereits Berücksichtigung gefunden habe. Bgm. Uphoff betont weiter, dass auch zum jetzigen Zeitpunkt bereits funk- bzw. satellitenbasierende DSL-Verbindungen in unterversorgten Bereichen möglich seien. Im Rahmen der Nachhaltigkeit sei jedoch eine kabelgebundene Lösung zu befürworten. In diesem Zusammenhang wird von Bgm. Uphoff auf die im Ortsausschuss Füchtorf bereits vorgestellten Rahmenbedingungen der Deutschen Telekom eingegangen.

Abschließend wird von Am. Benefader ausgeführt, dass eine Umsetzung schnellstmöglich erfolgen sollte. Für ihn greife jedoch das kreisweite Projekt zu spät. Für Füchtorf sollte daher auch weiterhin ein Sonderweg beschritten werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Fortsetzung von Pkt. 2

Nach längerer weiterer Diskussion zum Einsatz der Mittel „Sonstige Infrastruktur“ in Höhe von 541.000,00 € wird von Am. Benefader ausgeführt, dass er der Auffassung sei, 100.000,00 € zur flächendeckenden DSL-Versorgung für die Ortslage Füchtorf bereitzustellen. Dieses wird von ihm als Antrag formuliert. Ergänzend wird von Bgm ausgeführt, dass er auch weiterhin der Auffassung sei, die Mittel auf ein Projekt zu konzentrieren.

Der Ausschuss beschließt bei neun Ja-Stimmen und vier Gegenstimmen:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Mittel des Konjunkturpaketes II, Investitionsschwerpunkt „Sonstige Infrastruktur“, werden für die Erfüllung gesetzlicher Aufgaben eingesetzt. Vorbehaltlich der maßnahmebezogenen, gesetzlichen Zulässigkeit, insbesondere vorbehaltlich der grundgesetzlichen Zulässigkeit der Förderfähigkeit der Maßnahme im Hinblick auf die beabsichtigte Änderung des Artikels 104 b Grundgesetz, wird mit den Mitteln aus dem Konjunkturpaket II, Investitionsschwerpunkt „Sonstige Infrastruktur“, die (Mit-)Finanzierung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses in Füchtorf gesichert. Die Ausführung der Maßnahme steht ferner unter dem Vorbehalt einer Beschlussfassung des Rates zur haushaltsrechtlichen Mittelbereitstellung.

Für zukünftige Beratungen der weiteren aufgeführten Maßnahmen ist die Prioritätenliste ohne Belang.“

Bei sechs Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen und drei Enthaltungen ergeht nachfolgender Beschluss:

„Der Antrag von Am. Benefader zur Finanzierung der flächendeckenden DSL-Versorgung in Füchtorf 100.000,00 € aus Mitteln des Konjunkturpaketes II Investitionsschwerpunkt „Sonstige Infrastruktur“ bereitzustellen, wird abgelehnt.“

4. Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße "Hoher Kamp"
-Antrag des SPD-Ortsvereins Füchtorf vom 02.06.2009

Von der Verwaltung wird auf den Antrag vom 02.06.2009 sowie die Beratungen zu geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen auf der Straße Hoher Kamp aus den Jahren 2005 und 2006 näher eingegangen. Einzelfragen aus dem Ausschuss werden beantwortet.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt aufgrund des Antrages des SPD-Ortsvereins Füchtorf vom 02.06.2009 mit dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf erneut Kontakt aufzunehmen hinsichtlich der Durchführung von geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen auf der Straße Hoher Kamp beginnend im Einmündungsbereich zur Milter Straße – K 38- bis zum Einmündungsbereich Vinnenberger Straße unter Einbeziehung der Fortführung der Straße Hoher Kamp bis zum Kreuzungsbereich Düpe. Über das Ergebnis ist in der nächsten Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf und des Infrastrukturausschusses erneut zu berichten.“

5. Bebauungsplan "Hauskämpe" - 1. und 2. Erweiterung
-Beschluss über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen eingegangenen Anregungen und Bedenken und Satzungsbeschluss-

Von der Verwaltung wird ausgeführt, dass die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 27.04.2009 bis zum 28.05.2009 –einschließlich- durchgeführt worden sei. Auf die vorliegenden Stellungnahmen wird verwiesen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird vorgeschlagen, dem Rat nachfolgenden Beschluss zu empfehlen:

Über die während der Öffentlichkeitsbeteiligungen gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB und § 13 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken wird wie in der Anlage 1 dargestellt beschlossen.

Der Bebauungsplan ‚Hauskämpe‘ – 1. und 2. Erweiterung – wird gem. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666/SGV. NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2008 (GV. NRW S. 514/SGV. NRW 2023) und der §§ 1 und 10 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3018) als Satzung beschlossen.“

6.

Bebauungsplan "Ströätken"

-Antrag auf vereinfachte Änderung für das Grundstück Droschkenweg 14

Von der Verwaltung wird auf den Antrag des Grundstückseigentümers Droschkenweg 14 vom 02.06.2009 eingegangen. Im Verlauf der anschließenden kürzeren Diskussion ist sich der Ausschuss dahingehend einig, die textlichen Festsetzungen gem. § 86 BauO NRW zu den Ziffern 1 und 2 (Dacheindeckung und Außenwandmaterialien) ersatzlos im Bebauungsplan zu streichen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird vorgeschlagen, dem Rat nachfolgenden Beschluss zu empfehlen:

Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Ströätken‘ gemäß § 13 BauGB wird gemäß der Anlage 2 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. Jansen nicht teilgenommen.

7.

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Von Am. Laumann wird auf Sichtbehinderungen durch Hecken im Kreuzungsbereich Von-Korff-Straße/Hoher Kamp verwiesen.

Am. Freese fragt an, seit wann die Ravensberger Straße –K 51- für Gefahrguttransporte freigegeben sei. Hierzu wird von der Verwaltung erläutert, dass dieses bereits seit langen Jahren der Fall sei. Hierzu würden in regelmäßigen Abständen seitens der Bezirksregierung Münster entsprechende Abfragen erfolgen.

Auf die Frage von Am. Ruhe nach dem Fortgang des Planverfahren zum Bebauungsplan „Sondergebiet für Ferienhöfe in der Bauerschaft Elve“ wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass am 25.06.2009 vorgesehen sei, in der Sitzung des Rates den Satzungsbeschluss zu fassen.

Weiter wird von Am. Ruhe auf den desolaten Zustand des Sondergebietes „An`n Buorterpatt“ verwiesen. Hierzu wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass seitens des Grundstückseigentümers an einer Planungskonzeption gearbeitet werde, die sich in die gültigen Festsetzungen des Bebauungsplanes einfüge. Diese werden zu gegebener Zeit der Stadt Sassenberg präsentiert. Ergänzend wird von Herrn Schlotmann ausgeführt, dass bei wilden Müllablagerungen die örtliche Ordnungsbehörde aktiv werde. Bei baulichen Mängeln könne das Kreisbauamt Warendorf eingeschaltet werden. Betont wird von Herrn Schlotmann jedoch, dass es sich hierbei um ein Privatgrundstück handle.

Am. Benefader regt an, auf der Von-Korff-Straße im Zuge der Tempo-30-Zone farbliche 30-Markierungen auf der Straße aufzubringen, um hier einen Wiederholungseffekt für den Autofahrer zu bewirken.

Abschließend wird von Am. Ostholt auf die Präsentation von freien Grundstücken auf der Homepage der Stadt Sassenberg eingegangen. Er bittet um Überprüfung eines schnelleren Zugriffs insbesondere auf die Gewerbegebiete in Füchtorf.

8. **Anfragen von Zuhörern**

Anfragen liegen nicht vor.

Da keine weitere Wortmeldung vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an alle um 20:55 Uhr.

Sassenberg, 15.06.2009

Anlg.: 2

Franz-Josef Linnemann
Stellv. Vorsitzender

Martin Tewes
Schriftführer